

Am Montag findet die dritte Vorstellung des *Stapelrotes* (Gedicht) statt: „Ein Wintermärchen“, neu einstudiert und in Scene gefasst nach der Dingselderschen Bearbeitung. Das Werk gelangt mit der vollständigen Ausstattung von Herrn v. Platen zur Aufführung und ist eines derjenigen Stücke, die die Schloßtheater, welche sich auf der heutigen Bühne immer mehr emporheben. Am Dienstag folgt die letzte Aufführung von „Die rote Robe“, Mittwoch ist die zweite Vorstellung im Vortrag-Gedicht: „Waldhüte“, Donnerstag: „Tannhäuser“, Freitag unbekannt. — Am Sonntag und Montag ist das Festabendmessen aufgehoben, Montag jedoch gefüllt die Beamtens-Kasse.

Ballspiel-Theater. Die morgige Sonntagabendmessen-Vorstellung ist die letzte für die glanzvolle Aufführungsscene. Die elektrifizirten Bühnen-Effekte, die in dem letzten Akt des Festabendmessen im Programm vertreten sein. Das Publikum wird wieder für die jüngere Generation eines Besonderen bringen.

Am Apollo-Theater findet am morgigen Sonntagabend um 4 Uhr eine Nachmittags-Vorstellung statt, in welcher neben den üblichen Auftritten auch *Le Comte* mit seinem *Streich* la *Parum* & *Waller* auftritt. Diese vierköpfigen Künstler den letzten Begehren für die Freude werden werden. Zudem bringt Jean Dager wiederum seine „Schlacht bei Sedan“, bei der die seine Zerstörerflotte mitbringt. Am 31. Oktober: ebenfalls die fünf Künstler des gegenwärtigen Spielplans.

Bürgervereine für häusliche Interessen. In der gestern abendlichen Sitzung wurden die Angelegenheiten der verschiedenen Vereine besprochen. Dabei wurde erwähnt, daß von dem Vorstande der V. communalen Ballspielvereins empfohlen wird, an Stelle des Herrn Bandelgärtner Herr von Herrn Schloßtheater Häufiger zum zweiten Ansatzen der III. Abteilung in 5. Bezirk zu nominieren. Es wurde der Heberzeugung Ausdruck gegeben, daß diesmal der Ballspielverein in der III. Abteilung ein besonders heiliger werden wird, da die Sozialdemokratie gewaltige Anstrengungen mache, um die Mandate in 2. und 3. Bezirk zu gewinnen. Das könne man der Partei nicht verzeihen, die Mittel aber, die im Kampf angewendet werden, sind nicht schön. Die Sozialdemokraten behaupten in der bekannten Stelle freimode, alle bürgerlichen Stadtberechtigten seien Mitglieder des Magistrats, der bestrafe sei, die Wahlen des amten Mannes in seine und seiner Anhänger Töchter zu unterstützen. Man könnte diese inoffiziellen Heberzeugungen, die sich schließlich nicht erheben müßten, nicht über sich ergehen lassen. Da dann aber die letzten Besprechungen sicher als erneuert nach hinübergeführt werden, weil sie nicht zu überlegen sind, so müsse eine entschiedene Zurückweisung erfolgen. Thatsache sei, daß die bürgerlichen Stadtberechtigten alle vom Magistrat gemacht worden, die doch nur im Interesse der Gemeinde einbezogen werden, gewöhnlich werden und nach festgelegten Heberzeugungen gewöhnlich, was gut und nützlich erscheint, aber abweisen, was nicht als notwendig erachtet werden kann. Die sozialdemokratischen Stadtberechtigten möchten sich dagegen die Sache leicht, indem sie alle Voraussetzungen und dergleichen grundlos ablehnen, andere für die weitere Einreichung der Stadt wichtige Vorläufe, aber abweisen, was nicht als notwendig erachtet werden kann. Die sozialdemokratischen Stadtberechtigten möchten sich dagegen die Sache leicht, indem sie alle Voraussetzungen und dergleichen grundlos ablehnen, andere für die weitere Einreichung der Stadt wichtige Vorläufe, aber abweisen, was nicht als notwendig erachtet werden kann.

Die sozialdemokratischen Stadtberechtigten möchten sich dagegen die Sache leicht, indem sie alle Voraussetzungen und dergleichen grundlos ablehnen, andere für die weitere Einreichung der Stadt wichtige Vorläufe, aber abweisen, was nicht als notwendig erachtet werden kann. Die sozialdemokratischen Stadtberechtigten möchten sich dagegen die Sache leicht, indem sie alle Voraussetzungen und dergleichen grundlos ablehnen, andere für die weitere Einreichung der Stadt wichtige Vorläufe, aber abweisen, was nicht als notwendig erachtet werden kann.

Die sozialdemokratischen Stadtberechtigten möchten sich dagegen die Sache leicht, indem sie alle Voraussetzungen und dergleichen grundlos ablehnen, andere für die weitere Einreichung der Stadt wichtige Vorläufe, aber abweisen, was nicht als notwendig erachtet werden kann. Die sozialdemokratischen Stadtberechtigten möchten sich dagegen die Sache leicht, indem sie alle Voraussetzungen und dergleichen grundlos ablehnen, andere für die weitere Einreichung der Stadt wichtige Vorläufe, aber abweisen, was nicht als notwendig erachtet werden kann.

Die sozialdemokratischen Stadtberechtigten möchten sich dagegen die Sache leicht, indem sie alle Voraussetzungen und dergleichen grundlos ablehnen, andere für die weitere Einreichung der Stadt wichtige Vorläufe, aber abweisen, was nicht als notwendig erachtet werden kann. Die sozialdemokratischen Stadtberechtigten möchten sich dagegen die Sache leicht, indem sie alle Voraussetzungen und dergleichen grundlos ablehnen, andere für die weitere Einreichung der Stadt wichtige Vorläufe, aber abweisen, was nicht als notwendig erachtet werden kann.

Die sozialdemokratischen Stadtberechtigten möchten sich dagegen die Sache leicht, indem sie alle Voraussetzungen und dergleichen grundlos ablehnen, andere für die weitere Einreichung der Stadt wichtige Vorläufe, aber abweisen, was nicht als notwendig erachtet werden kann. Die sozialdemokratischen Stadtberechtigten möchten sich dagegen die Sache leicht, indem sie alle Voraussetzungen und dergleichen grundlos ablehnen, andere für die weitere Einreichung der Stadt wichtige Vorläufe, aber abweisen, was nicht als notwendig erachtet werden kann.

Die sozialdemokratischen Stadtberechtigten möchten sich dagegen die Sache leicht, indem sie alle Voraussetzungen und dergleichen grundlos ablehnen, andere für die weitere Einreichung der Stadt wichtige Vorläufe, aber abweisen, was nicht als notwendig erachtet werden kann. Die sozialdemokratischen Stadtberechtigten möchten sich dagegen die Sache leicht, indem sie alle Voraussetzungen und dergleichen grundlos ablehnen, andere für die weitere Einreichung der Stadt wichtige Vorläufe, aber abweisen, was nicht als notwendig erachtet werden kann.

nach an anderen Wädhchen Bekleidungen begonnen haben. Die Aufhebung des Schloßtheaters ist der Mutterkammer ein Vollstreckungsbescheid zu danken, welcher in der Herrentage des Monats. Dem Gemeinen sei das Wädhchen auf eine Anzahl es behalt zur Widmung.

Schloßtheater. Durch die gestern vollzogene gerichtliche Exekution der Beschlüsse der Oliga (nicht Emma) Widmung konnte die Exekution nicht fortgesetzt werden. Die inneren Organe werden deshalb nach Berlin geschickt, damit namentlich der Inhalt des Wädhchen und der Exekution darauf hin untersucht wird, welche Mittel die Exekution gestirnt hat. Die Widmung der letzten Exekution wird, namentlich, daß sie sich nicht in der Exekution befindet.

Standesamtliche Nachrichten.

- Standesamt Halle S., Steinweg 2:**
Aufgebote (25. Oktober): Der Steuerassessor Franz Knof und Klara Nierlich, Zandstraße 27 und Zandstraße 1.
Eheschließungen (25. Oktober): Der Herr Friedrich Funt und Anna Kluge, Wenzelstraße 42 und Stefaniestraße 10. — Der Kaufmann Max Böhm und Marie Bauer, Dofstraße 17 und Kerkelbergstraße 96. — Der Herr Alfred Bongol und Bertha Wörz, G. Witzstraße 3 und Gröbenweg 8.
Ehewen (25. Oktober): Dem Schullehrer Karl Krüger eine F. Martha, Unterberg 4. — Dem Schriftführer Wilhelm Warburg eine F. Olga, Zandstraße 24. — Dem Herr Friedrich Hermann Weiß eine F. Emma, Lindenauerstraße 172. — Dem Regiments-Musikanten Kurt Körner ein S. Heinz, Mühlbergstraße 65. — Dem Bauarbeiter Wilhelm Robenberg ein S. Willy, Wenzelstraße 23. — Dem Bauarbeiter Albert Raus ein S. Hermann, Witzstraße 7. — Dem König, Eisenbahn-Sekretär Wilhelm Wagner ein S. Maxine, Gölbershölzerstraße 6. — Dem Bahnarbeiter Franz Kramer ein S. Martha, Schloßstraße 8. — Dem Herrmann Hermann Klagen eine F. Klara, Zandstraße 16. — Dem Postkutschmann Richard Rebus eine F. Emma, Annenstraße 3. — Dem Vorsteher Wilhelm Wenzel ein S. Arno, Witzstraße 7. — Dem Herrschaftsbedienten Karl Krüger ein S. Walter, Witzstraße 21. — Dem Gerichtsbedienten Max Koppert eine F. Olga, Witzstraße 7.
Ehewen (25. Oktober): Die Landwirthin Karl Reiche S. Friedrich 18 S. Rindl.

- Standesamt Halle N., Burgstraße 38:**
Aufgebote (25. Oktober): Der Bankassessor Friedrich Sasse und Marie Jacoby, Körnerstraße 22 und G. Witzstraße 23.
Ehewen (25. Oktober): Dem Richter Helm Köster ein S. Friedrich, Witzstraße 24. — Dem Kaufmann Emil Seifert eine F. Emma, Witzstraße 31.
Ehewen (25. Oktober): Der Kochmaschinenfabrikant Carl Schäfer 76 J., Witzstraße 8. — Des Friseur Wilhelm Schöber 56 J., Annenstraße 31. — Des verstorbenen Wädhchen Victor Wädhchen 53 J., Witzstraße 8. — Des verstorbenen Wädhchen Victor Wädhchen 53 J., Witzstraße 8. — Des verstorbenen Wädhchen Victor Wädhchen 53 J., Witzstraße 8.

Zur Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich.

Telegramme und letzte Nachrichten.

- Bremen, 26. Oktober.** (Melbung des „S. T.“) Die Frau eines hiesigen Bahnbearbeiter ermordete in einem Anfall von Schwermuth ihre eifährige Tochter mit einem Stein und beging darauf Selbstmord.
- Reudenburg, 26. Oktober.** (Melbung der „Voss. Ztg.“) Hier führte gestern bei der von den Offizieren der hiesigen Garnison veranstalteten Schnitzjagd Leutnant v. Freytag vom Feldartillerie-Regiment Nr. 45 zu unglücklich mit seinem Pferde, daß er schwer verletzt in Lazareth überführt werden mußte.
- Breslau, 26. Oktober.** (Melbung des „S. T.“) In Reuthau (Obererschlesien) wurde gestern der Rindstall und Pflanzentath Wädhchen wegen Stillschleichen verurtheilt, die er in den Reuthäuser Parzellen an zwei Schullindern im Alter von acht und neun Jahren verübt hat, verurtheilt.
- Kais., 26. Oktober.** (Melbung der „Voss. Ztg.“) Alle wegen Geheimhandeln von der Throner Erbfolge beurtheilten Schüler des hiesigen Gymnasiums sind auf Verfühlung des Provinzialschulcollegiums von der Anstalt verwiesen worden. Im ganzen haben 13 Primaner die Anstalt verlassen müssen.
- Paris, 26. Oktober.** (Wolff's Bur.) Aus Tcheran wird gemeldet, ein Komplot gegen das Leben des Schahs sei angeblich entdeckt worden. Die Hauptthäter seien die beiden Brüder des Schahs und der Großwesir. Die beiden Brüder seien verhaftet und ins Gefängnis abgeführt, der Großwesir zum Tode verurtheilt worden.
- London, 26. Oktober.** (Wolff's Bur.) Der „Times“ wird aus Sphangai gemeldet: Ein amtliches Telegramm aus Wulchung befragt, der Kaiser habe den kräftigen Einspruch des Bischofs Tchangtschung und der anderen Bischofe des Landes gegen den Mandchurienvertrag mit der Frage beantwortet, welche Mittel die Bischofe zum

Überhand gegen Rußland anzuwenden vorgeschlagen und welche Aussicht auf Unterstützung seitens Englands und Japans bestehe.

- Philadelphien, 26. Oktober.** (Wolff's Bur.) Das Feuer (Bergr. Kl. Chron.) hat die Gebäude der Wädhchenhandlung sowie zwei angrenzende Gebäude vollständig. Von 320 in den Beständen beschriebenen Personen, meistens Frauen, sind 19 ums Leben gekommen, viele haben Verletzungen erlitten. Die meisten Unfallsfälle ereigneten sich beim Herabsteigen aus den Fenstern und von der Rettungsleiter, welche von den aus den Fenstern herabsteigenden Flammen getroffen wurde.
- Shanghai, 26. Oktober.** (Reut. Bur.) Die Hungersnoth nimmt in Ostaustralien rasch zu, die General-Konjunktur warren erhalten hat, sind in Kiang-Si 300000 Personen und in Ngan-Suei 600000 Personen dem Verhungern nahe. In Kiang-Si soll die Lage noch schlimmer sein. Die Unterstützungskonten sind unbedeutend; die Fremden steuern 1500 Pfund Sterling und die Chinesen 7500 Pfund Sterling. Ein Generalplan, aus den Konten und Chinesischen Beamten zusammengesetzter Ausschuss überträgt die Verteilung der Gelder.



Bankhaus
Friedmann & Co.,
Halle a. S., Poststrasse 2

Vielach primärl. **Fritz Möller,** Gegründet 1859.
Nur noch Alte Promenade 1 (Stadttheaterplatz)
Special-Abtheilung für Amateur-Photographie und für Amateur-Edarfs-Artikel.

Homöopathische Anstalt
FRANKFURT A. M., Töngesgasse 33 35
Wasserlaube: Am 25. Oktober: Wädhchen Oberweg + 2,44, Unterweg + 0,38. 26. Oktober: Halle unterhalb + 1,86, Trotha + 1,89. 25. Oktober: Wernburg + 1,31, Galbe Unterweg + 0,80, Oberweg + 1,56, Dresden — 1,14, Wädhchenburg + 1,53.

Grosse Special-Etablissements für:

Damen- u. Kinder-Confection. **Damenputz u. Weisswaren.**

Fortlaufend bedeutende Eingänge der bevorzugtesten Herbst- und Winter-Neuheiten in:
Jackets, Kragen, Capes, Rad- und Abend-Mäntel, Costumes, Blusen, Morgenröcken, Unterröcken, Knaben- und Mädchen-Confection.

Anerkannt reichste Auswahl entzückender Saison-Neuheiten in:
Garnierten und ungarnten Damen-, Backfisch- und Kinderhüten, Modellhüten, Kopf-Shawls, Knabenhüten und -Mützen, Rüschen- und Feder-Boas, Gürteln, Handschuhen, Schirmen etc.

Aussergewöhnlich billige Preise.

Halle a. S. **Geschäftshaus J. Lewin** Marktplatz 2 u. 3.

Neu eröffnet!! Arthur Mendelsohn Neu eröffnet!!
Gr. Ulrichstrasse 8 Halle a. S. Gr. Ulrichstrasse 8.

Sprecherbilligste, beste Preise.



Specialgeschäft ersten Ranges für
elegante Herren- und Knaben-Garderobe.
 Specialität: Arbeiter-Garderobe für alle Berufszweige.
 Fortwährender Eingang von Neuheiten:
Winter-Paletots. | Hohenzollern- und Pelerinen-Mäntel.
Ulster- u. Raglan-Paletots. | Jacket-Anzüge in allen Farben und Qualitäten.
Winter-Joppen mit Wolf- und Pelzfutter. | Rock- u. Gesellschafts-Anzüge in eleganter Ausfertigung.
 Knaben-Anzüge, Knaben-Paletots, Knaben-Joppen, Schulanzüge, Pyjacks, einzelne Hosen.



Streng reelle Bedienung.

Aufertigung nach Maß, unter Garantie des Guthagens,
 von in- und ausländischen Stoffen in reichhaltigster Auswahl.
 Da ich ganz besonderen Werth auf **haltbarste** Qualitäten und elegante Ausführung meiner Confection lege, so gleicht diese den besten Maassachen, trotzdem sind die Preise die denkbar billigsten.

Bornschein's Halloren-Cacao ist der Beste!

Probieren und vergleichen Sie bitte Qualität und Preise.
 Preis a Pfund Nr. 00 Nr. 0 Nr. 1 Nr. 2 Nr. 3, Bester
 Markt 1,10 1,30 1,50 1,60 1,80
 bei 3 Pfund 5 Pfg., bei 10 Pfund 10 Pfg. a Pfund billiger.

Hallescher Hafer-Nähr-Cacao mit 2/3 Cacao a Pf. Nr. 1,00 mit 1/3 do. „ 0,80.
 Nachliegendes Urtheil „eines Sachverständigen“ möchte ich hiermit um fasslichen Anpreisungen zu begünstigen zur öffentlichen Kenntniss bringen:
 „Starke Abmagerung der werthvollen Cacaopulver macht das Cacaopulver billig, deshalb sind die im Handel befindlichen billigen Sorten zum großen Theil stark cutirt. Wer also stark cutirtes Cacaopulver trinkt will, verliert sein Geld nicht an theure Sorten, sondern kauft die billigen Cacaopulver, die allerdings im Geschmack und im Werth gegen sachgemäß cutirtes bessere Sorten sich wie Wagemüth zur Schamick verhalten und dabei verstopfend wirken. Alle Erfahrungen sprechen für ein Cacaopulver, das ca. 30% Fettgehalt besitzt.“

Hallesches Kaffee- und Cacao-Versand-Geschäft

Otto Bornschein, Mittelstraße 21, neben Gr. Steinstraße 14.

Gänzlicher Ausverkauf!

Wollene und seidene Kleiderstoffe bedeutend unter Preis!
 Ferner: Blausende und Blausammet, Fertige Blusen und Röcke, fertige Kostüme in Wolle und Seide.
Paul Seranky, Grosse Ulrichstrasse 4-5, Erdgeschoss und I. Stock.

Hierdurch zeigen wir einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend ergebenst an, daß wir unseren Laden in der
Leipzigerstraße 43
 eröffnet haben.
 Wir bitten um gefällige Besichtigung unserer **Spiritus-Apparate und -Glühlicht-Lampen**, jeder Kaufzwang ausgeschlossen.
Spiritus-Verwerth.-Genossenschaft,
 E. G. m. b. H., zu Halle a. S.

Wer bei Einkauf von
Möbel - Ausstattungen viel Geld
 sparen will, verlange mein illustriertes Musterbuch, gratis u. franco.
Leipziger Möbelhallen
Carl Max Raschig,
 Leipzig, Landwehrstr. 22 (Vitzthumberg), Partee, I. und II. Etage, und Langstr. 33 (Alte Marienplatz), Partee, I., II., III. u. IV. Etage.
Größtes Ausstattungs-Geschäft für complete Wohnungs-Einrichtungen.
 Direkte Lieferung in ganz Deutschland.

Arm und Reich

alles gleich: jeder raucht sie mit Behagen! 500 Stk. m. 10 sehr beliebten **Savanillos** perenne jetzt für nur 7 M., 1000 Stk. nur 13 M., frei ins Haus. Ferner verändere 200 Stk. best. voll. große 5-6 Pfg. Cigaretten, garantiert rein überreife, ff. Aroma u. Brand, für nur 7 M. 80 Pfg. frei ins Haus! Ueber 2000 Anefehlungsbedeuten! Keinen Pfg. Riß, da ich nicht gefällende Nachsicht umstände oder sollen Betrag zurückerte. Versand gegen Nachnahme.
R. Tresp,
 Cigarettenfabrik
 Neustadt (W. Br.) bei Dautz. T. 12.

Moritz Peuckert,
Homöopath u. Naturheilkundiger,
 Schenckel nach langj. Erfahrung **Wagen-, Farn-, Blasen-, Nieren-, Arterien-, Leiden, Rheumatismus, Gicht, Haut- u. Weidenerkrankheiten** mit nachweislich vorzüglichem Erfolg.
Landwehrstraße 60. part.
 Sprechstunden: 9-1, 4-6 Uhr, Sonntags 9-11 Uhr. — Auswärts brieflich.

Waaren-Kredit-Haus
Robert Blumenreich
 Halle a. S.
 Gr. Ulrichstrasse 24, 2 Läden, I. u. II. Etage.
Möbel-Kredit-Haus.
 Kleine Anzahlungen, Spielende leichte Abzahlungen.
 Beim Kauf strengste Verschwiegenheit



Emil Fuchs, Halle a. Saale, Schmeerstr. 13.
Uhren- u. Goldwaaren-Handlung.
 Regulatoure mit Schlagwerk von 9 Mart an, Taschenuhren. Silber, von 9 Mart an, Wecker 2,25 Mart.
Billigste Reparaturwerkstatt.
 Jeder 1 Mart. Reinigen 1 Mart.



Antwaschtische
Küchenschränke
Küchentische
Stufenleitern
Treppenstühle
Zimmerclosets
Gewürz- und Gemüsetagären

empfehlen in reicher Auswahl

Hempelmann & Krause, Kleinschmieden Nr. 5.

Wie viele Thränen
 bleiben ungeweiht, wie oft junge, hoffnungreiche Menschenblüthen vor qualvollem Dahinsinken bewahrt, wollten auch unheilbar schmerzende Kranke dem seit Jahren durch schönste Erfolge gekrönten **Hellverfahren** (keine Gummimittel) der Frau **Prof. M. Schmidt, Berlin, Kottbuserstrasse 13,** Vertrauen schenken. — **Chron. Leiden,** spec: Asthma, Rheuma, Sehw., Lungen-, Hautkr., Verdauung, Hämorrh., Nieren-, Blasen-, Kopf-, Nerven-, Frauenkr. (z. B. schmerzlose Entbind., Blutung), Kinderkr. (z. B. engl. Krankh., Drris), Nasen-, Augen-, u. a. Behandl. unentgeltl. Broschüre gratis und franko. Glänzende Originaldankschreiben.

Hypotheken
 auf Stadt- und Land-Grundstücke werden durch mich unter den günstigsten Bedingungen vermittelt.
Darleihen
 erhalten **kostenlos** in Hypotheken-Angelegenheiten **jeder gewünschte fadengemäße Auskunft.** Für ausstehende Gelder werden **mündelsichere Hypotheken kostenlos** nachgewiesen.
Hugo Klauke,
 Bank- und Hypotheken-Geschäft,
 Halle a. S., Martinstraße 11 (Obere Leipzigerstraße).

Carl Berger,
 Gottesackerstr. 16 Telefonruf 756
 (Nähe des Leipziger Thurmes).
Elektrische Licht-, Kraft- und Schwachstrom-Anlagen.
 Hausanschlüsse an das Städtische **Elektricitäts-Werk.**
 Fachmännische Ausführung unter Garantie. **Kostenanschläge und Auskünfte kostenlos.**
Prima Referenzen.
 Innerhalb der letzten 2 Jahre wurden von mir ca. 5000 Lampen installiert.

